

Aus dem Kreise Neuß.

Neuß, 27. Januar.

Kaisers-Geburtstag. Zur Feier des 52. Geburtstages unseres Kaisers erhielt gestern Abend und heute vormittag von allen Kirchentürmen festliches Glockengeläute. Verschiedene Schulen hatten gestern Vorlesern veranstaltet.

Die offizielle Feier des Geburtstages Sr. Majestät der Volksschulen fand in diesem Jahre gestern nachmittag in der Kreuzschule statt. Schüler trugen Gedichte und gemeinsame Lieder vor. Herr Hauptlehrer Weyer hielt die Festrede, in welcher der Kaiser als Friedensfürst gefeiert wurde.

In der Aula der Oberrealschule begann die Kaisers-Geburtstagsfeier gestern nachmittag 1/2 Uhr vor einer zahlreichen Zuhörerschaft. Die Festsprache wurde in vorzüglicher Weise geleitet die Feier mit einer Festouvertüre von Walse ein. Nach frischem Vortrag des Schülerchors „Gruß an den Kaiser und den deutschen Rhein“ und vaterländischen Deklamationen von Prinz Schöneck-Carolath, Dahn und M. Geisler hielt Herr Oberlehrer Dr. Ortman die Festrede.

Er erinnerte daran, daß die Realschule auch den Zweck verfolge, die Schüler mit der Kultur und dem Geistesleben der großen Nationen jenseits des Rheins und der Vögel vertraut zu machen. In einem glänzenden und tiefgründigen Vortrag verarbeitete er sich dann aus Anlaß der 100jährigen Erinnerung an das Erscheinen des epochemachenden Werkes der Frau von Staël über Deutschland, über diese seltene Frau, ihre Zeit und ihr Werk.

Als Tochter des französischen Finanzministers Necker spielte sie, durch hervorragende Geistesgaben ausgezeichnet, in Paris auch in der Politik eine große Rolle und als unverwundliche Gegnerin Napoleons I. mußte sie Paris 1803 verlassen. Sie bereiste Deutschland, knüpfte mit allen Größen der damaligen Geisteswelt, mit Dichtern, Philosophen und Staatsmännern Beziehungen an.

Als Frucht ihres mehrjährigen Aufenthalts in Deutschland erschien dann 1810 ihr Werk „De l'Allemagne“, das, aus Dichtung und Wahrheit gemischt, ein vortreffliches Bild von Deutschland zeigte. Wenn auch Napoleon das Werk in Frankreich verbot, sein Erfolg war beispiellos und für die Beurteilung deutscher Zustände durch weitere französische Kreise maßgebend, bis 1870-71, sich Deutschland nicht nur als das Land der Dichter und Denker, sondern auch als militärische Großmacht Frankreich überlegen zeigte. Heute habe haben und drüben eine ruhigere Stimmung Platz gegriffen, nicht zum wenigsten auch Dank der Friedensbestrebungen unseres Kaisers. Arbeit und Friede seien die Ideale unserer Zeit und besonders unseres hochsinnigen Herrschers. Das Hoch auf Se. Majestät fand in der Festversammlung freudigen Beifall. Mit einem Festmarsch der Kapelle schloß die Feier.

Die Kaufmännische Fortbildungsschule hielt gestern Abend ebenfalls in der Aula der Oberrealschule eine Kaisers-Geburtstagsfeier ab. Violon- und Klavierkonzerte wechselten ab mit vaterländischen Liedern der Schüler. In der Festrede würdigte Herr Lehrer Ratsch die Verdienste des großen Kurfürsten um Preußens militärische Macht durch Meer und Flotte und seine volkswirtschaftliche Entwicklung durch Förderung von Handel, Gewerbe und Landwirtschaft, so das Fundament legend für das spätere Preußen und das geeinigte Deutsche Reich.

Der kath. kaufm. Verein „Novella“ hielt am gestrigen Abend bei reger Beteiligung seine diesjährige ordentliche Generalversammlung ab. Der Kassenbericht, erstattet von Hrn. Büsges, zeigte ein recht erfreuliches Resultat. Einer Gesamteinnahme von 4194,67 Mk. steht eine Gesamtausgabe von 3238,93 Mk. gegenüber und ist ein Vermögenszuwachs von 517,97 Mk. zu verzeichnen. Nach der Statistik, welche Herr Bümba zum Vortrag brachte, zählt der Verein 835 Mitglieder; gegen das Vorjahr 8 Mitglieder mehr. In der Krankenkasse sind 71 und in der Sterbekasse 31 Mitglieder versichert. In den Kursernten nahmen im Sommer 32 und im Winter 38 Herren teil, gegen 23 bzw. 32 im Vorjahre. Die durch Turnus auscheidenden Mitglieder des Vorstandes Hrn. Büsges, P. Bümba, M. Minke, P. H. und Franz Kreiner wurden wiedergewählt. Nachdem noch die Wahl der einzelnen Kommissionen getätigt war, konnte der Verein sich dem festlichen Teile des Abends, der Geburtstagsfeier des Kaisers widmen. In seiner Festrede gedachte Herr Büsges des Kaisers als Friedensfürst, unter dessen Friedens- und segensreichen Regierung Handel und Gewerbe sich des schönsten Geheißens und der tatkräftigsten Förderung erfreuen. Der Präses, Herr Religions- und Oberlehrer Heder richtete sodann einen warmen Appell an alle Mitglieder, sich auch an der Sammlung für das Kaiser-Wilhelm-Denkmal eifrig zu beteiligen. Kein Mitglied darf sich bei dieser patriotischen Veranstaltung ausschließen. Eine in der Versammlung eröffnete Liste, welche unter den Vereinsmitgliedern zirkulieren soll, wies am Schluß des Abends schon eine recht ansehnliche Summe auf.

Verkehrsförderung durch Schneeverwehung. Nachdem sich tagsüber die Temperatur über Null gehalten hatte, trat gestern nachmittag gegen 5 Uhr plötzlich starkes Schneegestöber ein. Die elektrische Bahn Neuß-Oberkassel konnte zeitweise wegen Schneeverwehungen nicht fahren und viele Arbeitsteile fehlten zwischen 6 und 7 Uhr zu Fuß von Arbeit zu Arbeit.

Auf der Geflügelauktion der Fauna erhielt die silberne Staatsmedaille für die beste Leistung in anerkannten Klassen Herr J. D. Rapp, Neuß, ferner erhielten noch bronzene Medallionen Herr Stelting, Woburg, Herr W. Krings, Neuß, für beste Geflügelzucht in Hühnern.

Der letzten Sitzung der großen Neußer Carnevalsgesellschaft. Dinslakenhof ging ein Kaisers-Geburtstagsfeier voraus. Eine Sammlung für den Kaiser-Wilhelm-Denkmal-Fonds ergab 50 Mk., welche dem als Ehrenamt anwesenden Mitgliede des Denkmal-Ausschusses, Herrn Polizei-Inspektor Büden übergeben wurden. Unter den Rednern waren auch solche von Köln und Düsseldorf. Die nächste Damenstimmung findet am 30. Januar im Rheinischen Hofe statt.

Maskenfest. Fastnacht-Donnerstag veranstaltete der Neußer Turnverein von 1848 im Saale des Hotel Berghaus ein großes Maskenfest verbunden mit einer Bauernhochzeit in Tirol. Der Hochzeitslaber bewillkommnet die Gäste, welche unter Fiedeln und Juchzen eingetroffen sind. Es entwickelt sich nun ein fröhliches Volksleben aus den Tiroler Bergen. Ein Schuhplattler-Tanz, ausgeführt von Turnern und Damen der Damenabteilung leitet das Fest ein. Die Quab'n rotten sich zusammen und nun beginnt ein Schweizer Ring-Gürtel, und Fingerring-Kampf. Zitterklänge und schöne Reide laden die Anwesenden auf die zur Alpenlandschaft umgewandelte Bühne, wo „Gut Münchner“, Nadi und Weichwürstl verabschiedet werden. Unterbreiten treten Fahnenhewinger auf und zeigen ein echt Berner Fahnenhewinger. Tiroler Dirmel preisen „Geldweib“ zu dem besten des Turnhallenbaufonds an. So ist für reiche Abwechslung gesorgt und wird das farbenprächtige Fest eine große Anziehungskraft auf das Publikum ausüben. Man wolle sich deshalb frühzeitig nach Eintrittsstunden umsehen.

Gerichtliches. Neuß, 26. Jan. (Schöffengericht.) Diebstahl: Der Dreher Wilhelm J., zur Zeit hier in Untersuchungshaft, hat einem Vätergefehl 85 Mk. u. ein Sparfahnenbuch über 5-60 Mk. gestohlen. Dafür erhält er 6 Wochen Gefängnis. — Tagdvergehen: Der Fabrikarbeiter Franz L., in Düsseldorf-Oberkassel und der Fabrikarbeiter Joseph K., in Bülberich, sollen zu Düsseldorf-Geerd, an Orten, an denen zu jagen sie nicht berechtigt waren, die Jagd ausgeübt haben und zwar indem sie dem Wild mit Schlingen nachstellten. Die Sache wurde verlagert auf unbestimmte Zeit. — Mißhandlung: Der Student Heinrich G., zu Düsseldorf-Geerd, hat zu Geerd den Wirt H. mittels eines Stoches vorzüglich körperlich mißhandelt. Das Urteil lautet auf 50 Mk. Geldstrafe oder 10 Tage Gefängnis. — Mißhandlung v. p.: Der Dreher Math. G. und der Antreiber Johann G., beide zu Neuß, waren angeklagt, durch mehrere selbständige Handlungen 1. gemeinschaftlich den Wirt H. vorzüglich körperlich mißhandelt zu haben, G. auch mittels eines Schlagrings; 2. G. in die Geschäftsräume des Wirts K. widerrechtlich eingedrungen zu sein; 3. G. den Wirt K. durch eine Tätlichkeit beleidigt zu haben. Ge. erhält 50 Mk. ev. 10 Tage Gefängnis, G. wurde freigesprochen. — Privatklage: In der Privatklage des Apothekers W. in Düsseldorf-Oberkassel, gegen den Drogerien L. in Düsseldorf-Oberkassel, wegen Verleumdung erlachte das Gericht gegen L. auf 30 Mk. oder 6 Tage Gefängnis, gegen W. auf 5 Mk. ev. einen Tag Haft.

Rheinland-Westfalen. — Königsberg, 25. Jan. Der kath. Frauenbund „Zweigverein Morien, Hoff, Königsberg“ hielt am Sonntag, den 23. Januar, hier eine Mitgliederversammlung ab, die sehr zahlreich besucht war. Nachdem die Vorsitzende M. Klein von Mirbach, Schloß-Hoff, die Versammlung in warmen Worten begrüßt hatte, erteilte sie das Wort der Generalsekretärin Klein von Carnap, Köln, die in einem klaren und fesselnden Vortrag die Aufgaben der katholischen Frauenvereine behandelte. Der begeisterte Beifall, sowie der Beifall neuer Mitglieder bekundeten den warmen Wiederhall, den die Worte der Rednerin in den Herzen der Zuhörer gefunden. Frau Gräfin von Mirbach, Schloß-Hoff, dankte der Rednerin im Namen aller Anwesenden, die mit hohem Interesse den Ausführungen gefolgt waren. Herr Pfarrer Birkman von hier ermahnte die jungen Mädchen zur regen Teilnahme an den Märs- und Kochkursen, welche Kenntnisse für ihr späteres Leben so wichtig und notwendig seien und dankte dem Zweigverein für sein bisheriges Wirken. Die Vorsitzende M. Klein von Mirbach referierte über die Wohnungssuche, was das Haus, die Wohnung im Leben der Frau bedeutet, wie wichtig und notwendig es ist, daß die Frauen unterrichtet sein müssen, über die Art und Weise, wie sie ihr Haus einrichten sollen, damit es für die Familie ein gemächliches Heim sei. Rein Wunder, daß die Versammlung die Wahl dieses Vortrags freudig begrüßte und der Beifall für ihre vortrefflichen Ausführungen durch lebhaften Beifall dankte. Einige Gedichte und kleine Auführungen von Hrn. Lehrer G. G. in Königsberg horten vortrefflich eingeblüht, räumten auch dem Humor sein Plätzchen ein in der Versammlung und wurden eifrig applaudiert. Zum Schluß hat die Vorsitzende ihren Frauenbundhymne auch durch wahre Vaterlandslieder zu bekunden und dafür durch zahlreiches Erscheinen beim Festgottesdienst am Geburtstags-Tag Sr. Majestät des Kaisers den Beweis zu liefern. Nachdem die Vorsitzende dem allgemeinen Dank beider Ausdrück verliehen, beschloß sie mit dem Grot „Gelobt sei Jesus Christus“ die Versammlung, deren Verlauf sicher alle Anwesenden bejubelt hat.

Düsseldorf, 25. Jan. In der heutigen Sitzung der Strafkammer wurde der frühere Weinwirt Richard Ambach, Inhaber des auf der Graf-Adolf-Straße belegenen Weinstaurant „Zur Stadt Bredig“, nach mehrstündiger Vernehmung wegen Verdulens von Glücksspielen zu 600 Mk. Geldstrafe eventuell 60 Tage Gefängnis verurteilt. Von der Anklage, sich selbst gewerbsmäßig an den Glücksspielen beteiligt zu haben, wurde Ambach freigesprochen.

Düsseldorf, 26. Jan. (Strafkammer.) In Neuß gerieten die Arbeiter Lambert van Dy und Johann van De, zwei Holländer, mit einem dritten Arbeiter in Streit. Sie zogen dabei ihre Messer und brachten dem Gegner einige nicht ungefährliche Stiche bei. Die Strafkammer verurteilte van Dy zu einem Jahre und van De zu einem Jahre 6 Monaten Gefängnis.

Für die Tieflegung des Telegrafentabes nach Neuß aus Anlaß der Vorarbeiten für die Bahnhofsverlegung für die, wie das hiesige Kreisblatt meldet, unmittelbar vor der Stadt der drei kleine Meter tiefe Graben ein und begrub zwei Arbeiter, von denen der eine getötet wurde, während der andere mit Verletzungen davonkam.

Köln, 26. Jan. Lange Zeit hindurch machte der Kriminalschuttmann Donauer dem hiesigen Spielhöllenbesitzer Wolgenbach Mitteilung, wenn die Kriminalkommission sein Lokal inspizieren wollten. Er erhielt ein Darlehen von 200 Mk. und jedesmal 2 bis 3 Mk. Trinkgeld. Donauer wurde von seiner eigenen Frau in Eifersucht verraten. Er erhielt von der Strafkammer 1 Monat Gefängnis. Wolgenbach wurde zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt.

Aachen, 26. Jan. Die Strafkammer verurteilte den Chauffeur Wilhelm Korr, der mit dem Automobil eines hiesigen Fabrikanten bei Stolberg durch vorschriftswidriges Ausweichen einen zwölfjährigen Knaben überfahren hatte, so daß dessen Tod eintrat, zu drei Monaten Gefängnis.

Telegraphische Depeschen der Neuß-Grevenbroicher Zeitung. Die Arbeiten des Landtages. Auf Wunsch des Senatorenkonvents des Abgeordnetenhauses hat man nunmehr doch für die Etablierung eines Kontingentierungsantrags aufgestellt. Nach diesem Plan sind vorgesehen: Für den Landtagsbesuch 4, für den Bau- und Handelsrat je 2, für den Justizrat 2, für den inneren Rat 4, für den Kultusrat 10, für kleinere Gattis 3 1/2 Tage, insgesamt 33 1/2 Tage. Dazu kommen noch für die dritte Sitzungsperiode 3 Tage. Das Plenum hat erst 2 1/2 Tage am Landtagsbesuch beraten, es bleiben also 25 1/2 Sitzungs-tage. Bis zum 18. März stehen vom heutigen Mittwoch noch 40 Arbeitstage zur Verfügung, von denen 4 bis 5 der Untergewaltkommission überlassen werden sollen. Die restierenden 35 Tage würden für die Etablierung ausreichen, wenn nicht notwendigerweise anderes Material zwischen durch beraten werden müßte, wie das Gerichtsfängnis und verschiedene Eingekündigungsanträge. Man rechnet daher nicht mit einer Fertigstellung des Gattis bis Ostern im Abgeordnetenhaus.

Alte politische Nachrichten. — Gestern Abend fand anläßlich der deutsch-französischen Ausstellung bei dem französischen Vorkämpfer Cambon ein Souper statt, dem das Kaiser- und das Kronprinzenpaar beiwohnten.

Der wirtschaftliche Ausschuss erweiterte die Kommission für Handels-Verkehr von 12 auf 17 Mitglieder. Derzeit soll vor Abschluß jeden Handelsvertrages gehört werden.

Die Verträge mit der drahtlosen Telegraphie zwischen Deutschland und den Kolonien haben ein günstiges Ergebnis gehabt. Es sollen drahtlose Stationen errichtet werden in der Südpole, in Deutsch-Südwestafrika und in Kamerun.

Stuttgart, 24. Jan. Wie in Beamtenkreisen verlautet, soll die geplante allgemeine Gehaltsaufbesserung prozentual erfolgen, und zwar sollen alle Gehälter um 17 Prozent erhöht werden.

München, 26. Jan. Die Abgeordneten-kammer hat einstimmig für die Erweiterung des Hofens und der Umfassungsanlagen in Ludwigshafen am Rhein als erste Rate 4 100 000 Mk. bewilligt.

Englische Wahlen. — London, 26. Jan. Nach den bis 3 Uhr nachmittags bekanntgegebenen Wahlergebnissen wurden gewählt: 255 Unionisten, 230 Liberale, 38 Vertreter der Arbeiterpartei und 72 Nationalisten. Der Gewinn der Unionisten beträgt 117.

Abrechnung des deutsch-portugiesischen Handelsvertrages. — Berlin, 26. Jan. Die Kommission des Reichstages für den deutsch-portugiesischen Handelsvertrag lehnte den Vertrag mit 15 gegen 13 Stimmen ab. Die Konventionen, die Freiliegungen und die Sozialdemokraten stimmten geschlossen für den Vertrag, dagegen stimmten die Nationalliberalen, die sich jedoch ihre Stellungnahme im Plenum noch vorbehalten, fast sämtliche Centrumsabgeordnete, der Pole und ein Teil der Reichspartei.

Schneesturm. — Trier, 26. Jan. Festige Schneestürme haben an den beiden letzten Tagen in der Eifel geherrscht. Große Schneemassen machten die Verkehrswege unpassierbar. An vielen Stellen hat der Wind den Schnee so hoch zusammengekehrt, daß nur noch die Kronen der Bäume herausgesehen. Die Jäger der Eifel, die im Brau-Kreuzfeld, Andernach-Großfeld und Daun-Gillensfeld erlebten mehrwöchige Verspätungen. Sämtliche Wälder führen Hochwasser. Die Arbeiten an dem Eisenbahn-Neubau der Strecke Daun-Wittlich wurden eingestellt. Auch auf dem Hochwald sind gewaltige Schneemassen niedergegangen. Die Jäger blieben hier noch gestern nachmittags und heute noch fest und trafen mit Verspätungen von 3 bis 9 Stunden ein.

Dortmund, 26. Jan. Ein heftiger Schneesturm brachte große Mengen Schnee, so daß der Verkehr sehr behindert wurde. Es schneit noch weiter.

Alpenrath, 26. Jan. In der Nähe des Bahnhofs Röntgen sind gestern Abend während eines Schneesturms zwei auf dem Bahndamm gehende unbekannte Personen von einem Zuge überfahren und getötet worden.

Haag, 26. Jan. Ein heftiger Schneesturm richtete im ganzen Lande Störungen an. Innerhalb 3 Stunden lag der Schnee einen halben Meter hoch. Die Straßenbahnen stellten den Betrieb ein.

Die Wassernot in Frankreich. Der Mähd der ersten Plattform des Eiffelturms auf die Seine und deren Ufer von Autentil bis zum Jardin des Plantes ist ungewöhnlich interessant.

Den Menageriewärtern im Jardin des Plantes ist es nach unentlicher Mühe gelungen, einzelne Tiere aus ihren von Wasser überschwemmten Käfigen zu befreien. An die Wären traut sich jedoch noch kein Wasser heran. Der Aufenthalt in dem schmutzig-gelben Wasser scheint den Tieren sehr wenig zu bezeugen; sie zeigen sich sehr ungeduldig, und man rechnet damit, sie erschließen zu müssen.

In den Wartbahnen haben die Lebensmittelpreise weiter angezogen, namentlich für Fische und Gemüse fast um das Doppelte. Die Wärdler helfen

sich gegenseitig aus, um den überschwemmten Straßen Brot zu liefern. Sie haben beschlossen, die Preise vorläufig nicht zu erhöhen. Von allen Seiten laufen aus der Provinz Nachrichten über eine kritische Zunahme der Überschwemmungen ein. Der Stand der Dinge zeichnet sich geradezu als eine nationale Katastrophe für Frankreich ab. Der Senator Audiffren hat eine Interpellation über die Lage angemeldet.

Paris, 26. Jan. Die Nachrichten aus der Provinz melden auch dort ein allgemeines Steigen der Flüsse und eine Abnahme des Hochwassers ist nur für die obere Rhone zu erwarten. In vielen Orten ist die Lage äußerst kritisch. Besonders hart betroffen ist das Departement Marne. In Nuisy an der Marne sind 15 Häuser eingestürzt, in Comans bei Epemah 14 Häuser, in Chalons an der Saone steht das Wasser in einzelnen Straßen 6,60 Meter hoch. Viele Ortschaften im Aisne sind überschwemmt. Soissons ist rings vom Wasser eingeschlossen, Chateau Thierry teilweise überschwemmt. Ebenso hat der Doubs viele Ortschaften überschwemmt. In Vesoul sind fünf, in Charnay sechs Häuser eingestürzt.

Paris, 26. Jan. Nach kalter Nacht begann es heute früh 6 1/2 Uhr zu schneien. Heute vormittag fiel der Schnee in dichten Flocken, blieb aber nicht lange liegen. Das Wasser steigt immer noch und richtet besonders im westlichen und dreizehnten Arrondissement sowie auf der Place Maubert, an dem Pontneuf, auf der Place de la Concorde und in Bassin großen Schaden an. Der Invalidenbahnhof ist überschwemmt, ebenso eine Strecke der Untergrundbahn unter der Place de la Concorde. Nach einer Mitteilung der Orleans Eisenbahn-Gesellschaft ist der Betrieb infolge Hochwassers vollständig eingestellt worden.

Die Deputiertenkammer ist von den telephonischen und telegraphischen Verbindungen abgeschnitten. Man befürchtet auch, daß infolge der Überschwemmungen heute Abend das Gas nicht funktionieren wird.

Paris, 26. Jan. 9 Uhr Abends. Die Seine hat heute mittag am Pont Royal die Höhe von 8,29 Meter erreicht. Aus den Meldungen der Meteorologischen Stationen schließt man, daß sie morgen 9,10 Meter Höhe erreichen werde, einen Stand, der den der Hochflut von 1740 noch übersteigt. Der Strom ist am Abend auf einer Strecke von etwa 20 Schritten auf den Eintrachtplatz ausgetreten, und zwar an der Ecke, wo im Jahre 1900 der Haupteingang zur Weltausstellung war. Die Überschwemmung des Invaliden-Bahnhofs hat jetzt auch den inneren Hof des Ministeriums des Auswärtigen überflutet und bringt in die unteren Dienst-räume ein. Im Justizpalast steht das Wasser mehr als einen halben Meter hoch über dem Fußboden des Polizeigerichts. Die Sainte Chapelle im Hofe des Justizpalastes ist ganz vom Wasser eingeschlossen. Das Erdgeschloß des Museums im Jardin des Plantes steht vollständig unter Wasser, doch hat man noch rechtzeitig die wertvollen paläontologischen und geologischen Sammlungen daraus gerettet. Im Laufe des Tages sind 74 Rettungsboote mit 120 Mann von der Kriegsmarine aus Cherbourg, Antiraden und Calais hier eingetroffen und sofort nach Maffortville beordert worden, wo die Lage immer kritischer wird. Die Zahl der Personen, die dort noch auf Rettung harren, wird auf 2000 angegeben. Die Straße von Maffortville ist mit Geretteten bedeckt, die, ein ärmliches Bündel Zeug mit ihre wertvollsten tragbare Habe auf dem Rücken, zu Fuß Paris aufsuchen. Man hat zu ihrer Aufnahme das ehemalige Priesterseminar und andere von der Kirche oder den aufgelassenen Orden eingegeben Gebäude in Bereitschaft gestellt.

Paris, 26. Jan. Die Zeitungen sprechen von einer nationalen Katastrophe. Paris ist belagert von einem See umgeben. Die Landstraßen-Verbindung ist fast unterbrochen, was eine Verteuerung der Lebensmittel zur Folge hat. Viele Fabriken, namentlich der Automobilbranche, in Wäntang müßten die Arbeit einstellen. Der allgemeine Zustand ist schon unermesslich. Der gegenwärtige starke Schneefall erlaubt, zumal in Erinnerung an die vorjährigen Kalamitäten, neue große Vorjagen.

Paris, 27. Jan. Das für heute angekündigte Kaisergeburtstagsfest der deutschen Kolonie mußte abgelehnt werden. Der Empfang auf der Volkshof fand gestern nachmittag trotz der Verkehrsbehinderung statt. Das Wasser im Keller der Volkshof steigt. Ein Abgel mußte geräumt werden. Die Not macht sich jetzt auch in Ställen bemerkbar, die von der Seine entfernt liegen. Auf der Place du Louvre fand eine Erdbebung statt.

Paris, 27. Jan. Der Gemeinderat spendete als Hilfe für die Überschwemmten 150.000 Frs., die Kammerkammer 50.000 Frs. Die von der Presse veranstaltete Sammlung hat die Summe von 720.000 Frs. erreicht.

Aus der letzten unpolitischen Volk. — Bern, 26. Jan. Heute früh ist auch von Ansteh in Uri eine Rettungsaktion zum Auffuchen der beiden vermißten Skifahrer aus Zürich entfallen worden. Die gestern von Linthal abgegangene Rettungsaktion ist heute nachmittag zurückgeführt. Sie ist bis zur Glaridenhütte gelangt und fand dort im Güttenbuch eine Entladung, wonach die beiden Vermissten dort über Nacht gewesen und sich dann weiter entfernt haben. Gestern wurde unterhalb der Quast-Hütte im Wärdener Tal ein Rottener beobachtet. Man vermutet, daß dieses ein Signal der beiden vermißten Touristen war.

Rom, 26. Jan. In ganz Italien herrscht schreckliches Unwetter. In Neapel wurde der Kanal auf 200 Meter Länge von den Meereswegen weggerissen. Heute lief hier das Almagroff auf, ein großes Meerbeben habe in Neapel stattgefunden. Die Nachricht wurde indes bald dementiert.

Wetter-Ansichten. Wetter-Vorhersage für den 28. Januar. Winterliche Nachfröht. Witterungs-Vorhersagen vom 26. Januar. Höchste Tagestemperatur: 3 Grad über Null. Tiefste Nachttemperatur: 1 Grad unter Null. Am 27. Jan., morg. 8 Uhr: 0 Grad. Das Barometer ist 3 Millimeter gefallen.

Heute kein Fruchtmarkt.

Paris, 26. Jan. Die Nachrichten aus der Provinz melden auch dort ein allgemeines Steigen der Flüsse und eine Abnahme des Hochwassers ist nur für die obere Rhone zu erwarten. In vielen Orten ist die Lage äußerst kritisch. Besonders hart betroffen ist das Departement Marne. In Nuisy an der Marne sind 15 Häuser eingestürzt, in Comans bei Epemah 14 Häuser, in Chalons an der Saone steht das Wasser in einzelnen Straßen 6,60 Meter hoch. Viele Ortschaften im Aisne sind überschwemmt. Soissons ist rings vom Wasser eingeschlossen, Chateau Thierry teilweise überschwemmt. Ebenso hat der Doubs viele Ortschaften überschwemmt. In Vesoul sind fünf, in Charnay sechs Häuser eingestürzt.

Paris, 26. Jan. Nach kalter Nacht begann es heute früh 6 1/2 Uhr zu schneien. Heute vormittag fiel der Schnee in dichten Flocken, blieb aber nicht lange liegen. Das Wasser steigt immer noch und richtet besonders im westlichen und dreizehnten Arrondissement sowie auf der Place Maubert, an dem Pontneuf, auf der Place de la Concorde und in Bassin großen Schaden an. Der Invalidenbahnhof ist überschwemmt, ebenso eine Strecke der Untergrundbahn unter der Place de la Concorde. Nach einer Mitteilung der Orleans Eisenbahn-Gesellschaft ist der Betrieb infolge Hochwassers vollständig eingestellt worden.

Die Deputiertenkammer ist von den telephonischen und telegraphischen Verbindungen abgeschnitten. Man befürchtet auch, daß infolge der Überschwemmungen heute Abend das Gas nicht funktionieren wird.

Paris, 26. Jan. 9 Uhr Abends. Die Seine hat heute mittag am Pont Royal die Höhe von 8,29 Meter erreicht. Aus den Meldungen der Meteorologischen Stationen schließt man, daß sie morgen 9,10 Meter Höhe erreichen werde, einen Stand, der den der Hochflut von 1740 noch übersteigt. Der Strom ist am Abend auf einer Strecke von etwa 20 Schritten auf den Eintrachtplatz ausgetreten, und zwar an der Ecke, wo im Jahre 1900 der Haupteingang zur Weltausstellung war. Die Überschwemmung des Invaliden-Bahnhofs hat jetzt auch den inneren Hof des Ministeriums des Auswärtigen überflutet und bringt in die unteren Dienst-räume ein. Im Justizpalast steht das Wasser mehr als einen halben Meter hoch über dem Fußboden des Polizeigerichts. Die Sainte Chapelle im Hofe des Justizpalastes ist ganz vom Wasser eingeschlossen. Das Erdgeschloß des Museums im Jardin des Plantes steht vollständig unter Wasser, doch hat man noch rechtzeitig die wertvollen paläontologischen und geologischen Sammlungen daraus gerettet. Im Laufe des Tages sind 74 Rettungsboote mit 120 Mann von der Kriegsmarine aus Cherbourg, Antiraden und Calais hier eingetroffen und sofort nach Maffortville beordert worden, wo die Lage immer kritischer wird. Die Zahl der Personen, die dort noch auf Rettung harren, wird auf 2000 angegeben. Die Straße von Maffortville ist mit Geretteten bedeckt, die, ein ärmliches Bündel Zeug mit ihre wertvollsten tragbare Habe auf dem Rücken, zu Fuß Paris aufsuchen. Man hat zu ihrer Aufnahme das ehemalige Priesterseminar und andere von der Kirche oder den aufgelassenen Orden eingegeben Gebäude in Bereitschaft gestellt.

Paris, 26. Jan. Die Zeitungen sprechen von einer nationalen Katastrophe. Paris ist belagert von einem See umgeben. Die Landstraßen-Verbindung ist fast unterbrochen, was eine Verteuerung der Lebensmittel zur Folge hat. Viele Fabriken, namentlich der Automobilbranche, in Wäntang müßten die Arbeit einstellen. Der allgemeine Zustand ist schon unermesslich. Der gegenwärtige starke Schneefall erlaubt, zumal in Erinnerung an die vorjährigen Kalamitäten, neue große Vorjagen.

Paris, 27. Jan. Das für heute angekündigte Kaisergeburtstagsfest der deutschen Kolonie mußte abgelehnt werden. Der Empfang auf der Volkshof fand gestern nachmittag trotz der Verkehrsbehinderung statt. Das Wasser im Keller der Volkshof steigt. Ein Abgel mußte geräumt werden. Die Not macht sich jetzt auch in Ställen bemerkbar, die von der Seine entfernt liegen. Auf der Place du Louvre fand eine Erdbebung statt.

Paris, 27. Jan. Der Gemeinderat spendete als Hilfe für die Überschwemmten 150.000 Frs., die Kammerkammer 50.000 Frs. Die von der Presse veranstaltete Sammlung hat die Summe von 720.000 Frs. erreicht.

Aus der letzten unpolitischen Volk. — Bern, 26. Jan. Heute früh ist auch von Ansteh in Uri eine Rettungsaktion zum Auffuchen der beiden vermißten Skifahrer aus Zürich entfallen worden. Die gestern von Linthal abgegangene Rettungsaktion ist heute nachmittag zurückgeführt. Sie ist bis zur Glaridenhütte gelangt und fand dort im Güttenbuch eine Entladung, wonach die beiden Vermissten dort über Nacht gewesen und sich dann weiter entfernt haben. Gestern wurde unterhalb der Quast-Hütte im Wärdener Tal ein Rottener beobachtet. Man vermutet, daß dieses ein Signal der beiden vermißten Touristen war.

Rom, 26. Jan. In ganz Italien herrscht schreckliches Unwetter. In Neapel wurde der Kanal auf 200 Meter Länge von den Meereswegen weggerissen. Heute lief hier das Almagroff auf, ein großes Meerbeben habe in Neapel stattgefunden. Die Nachricht wurde indes bald dementiert.

Wetter-Ansichten. Wetter-Vorhersage für den 28. Januar. Winterliche Nachfröht. Witterungs-Vorhersagen vom 26. Januar. Höchste Tagestemperatur: 3 Grad über Null. Tiefste Nachttemperatur: 1 Grad unter Null. Am 27. Jan., morg. 8 Uhr: 0 Grad. Das Barometer ist 3 Millimeter gefallen.

Heute kein Fruchtmarkt.

Salemb. Schleppfabrik.

Schleppfabrik.

Schleppfabrik.

Schleppfabrik.

Schleppfabrik.

Schleppfabrik.

Schleppfabrik.

Schleppfabrik.

Schleppfabrik.

Schleppfabrik.

Schleppfabrik.

Schleppfabrik.

Schleppfabrik.

Schleppfabrik.

Schleppfabrik.

Schleppfabrik.

Schleppfabrik.

Schleppfabrik.

Schleppfabrik.

Schleppfabrik.

Schleppfabrik.

Schleppfabrik.

Schleppfabrik.

Schleppfabrik.

Schleppfabrik.

Schleppfabrik.

Schleppfabrik.

Schleppfabrik.

Schleppfabrik.

Schleppfabrik.

Schleppfabrik.

Schleppfabrik.

Schleppfabrik.

Schleppfabrik.

Schleppfabrik.

Schleppfabrik.

Schleppfabrik.

Schleppfabrik.

Ausserordentlich billig!

Kinder-Strümpfe.

:: Nur solange Vorrat ::

Reine Wolle. Echt Schwarz.
Fuss und Ferse verstärkt.

Grösse 1	2	3	4	5
34 Pf.	44 Pf.	54 Pf.	64 Pf.	74 Pf.

Grösse 6	7	8	9	10
84 Pf.	94 Pf.	104 Mk.	114 Mk.	124 Mk.

:: Reg. Wert bedeutend höher ::

Gebr. Alsberg
Neuss.

Inventar-Verkauf zu Düsseldorf-Heerdt.

Wegen Aufgabe der Landwirtschaft lässt Hl. Louise Daniels in Düsseldorf-Heerdt, Greifstrasse 3,

am Montag, den 31. Januar 1910,
vormittags 11 Uhr

a. a. 2 zu jedem Gebrauch geeignete Pferde, fast neues Pferdegeschirr, 7 milchgebende Kühe, diverse Ackergerätschaften, 2 Schlangentänze, 1 lange Karre, 1 Schlagfackel mit Enten- und Gänsevorrichtung, 1 Jauchefass, 1 Balancer und Hundspflug, hühnerne Eggen etc. etc.

durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend auf Kredit gegen Bürgschaft versteigern.

Beiträge bis zu 10.— M. einzeln, müssen sofort in bar erlegt werden.

Düsseldorf,
Königsplatz 14.

Der Königl. Notar
Reinartz, Justizrat.

†
Das Jahrgedächtnis
für den verstorbenen Herrn
Jos. Pilsdorff
und dessen Sohn
Franz

findet Freitag, den 28. Jan.,
morgens 9 Uhr in der
Münsterkirche statt, wozu
freundschaftlich einladet
Die Familie.

**St. Anna-
Arbeiterinnen-
Verein.**

Samstag, den 29. d. Mts.,
morgens 9 Uhr, Seelenamt
und nachfolgendes Begräbnis
unseres langjährigsten - treuen
Mitgliedes

Anna Kamp,
Sterbehause Greifstrasse 28,
Seelenamt in der Pfarrkirche
zu Heerdt.

Die Hl. Messe von Seiten
des Vereins findet statt Son-
ntag, den 30. d. Mts., morgens 8 Uhr,
in der Hospitalkirche.

Zu zahlreicher Beteiligung
ladet die Mitglieder dringend
ein
der Vorstand.

Kapitalien
gegen gute Hypotheken ist aus-
zusetzen beauftragt.

Notar, Königl. Notar,
Neuss, Greifstr. 32.

Wirtschaften
zu verkaufen. Selbstige gegen
an Beizwecken. In einer der-
selben sind 8 Morgen Land.
Alles nachweislich gute Geschäfte.
Provisionen.

Ed. Kofen, Bergheim (Eft),
Schöne Schmitz.

Sch. Wohnung, in der Nähe
d. Bahn, Poststr. 3, 1. Et., 100
oder später, am ruhigen Orte zu
vermieten. Zu erfragen bei
Restaurations Wiet.

Holz-Verkauf zu Rosellen.

Am Freitag, den 4. Februar
1910, nachmittags 2 Uhr,
lassen beim Wirt Wilms zu
Rosellen:

1. die Geschwister Schönen
zu Rosellen:

32 Acker Schlagholz, zu Gar-
tenholz geeignet, im Lind-
broich,

2. Herr Mathias Stammen
daselbst:

6 Acker Schlagholz das. und
14 Acker bestgl. in der Lente,

3. Herr Simon Becker zu
Neuenberg:

30 Acker Schlagholz am Gute
Neuenberg lagernd,
öffentlich freiwillig auf Kredit
versteigern.

Versteigerungsort:
Heinrich Becker.

**Furzwaren-
Geschäft**
zu kaufen gesucht.

Eventuell mit Speiserei ver-
bunden. Offerten unt. T 896
an die Expedition erbeten.

Nachweislich sehr rentables
Geschäft

der Lebensmittelbranche billig
zu verkaufen. Möbliches Kapital
6-8000 M. Off. u. T 895 a. d. H.

Wohnung,

2-4 Zimmer, sofort oder später
zu vermieten.

Heinrich Voermanns,
Colognestrasse 80.

2. Etage, 3 Zimmer, 1. Febr.
oder später zu vermieten.
Friedrichstrasse 39.

Möbeldienst 3 Zimmer-
wohnung sofort zu vermieten.
Schillerstrasse 42.

2 Zimmer zu vermieten.
Neumarkt 66.

2 große Zimmer zu verm.
Wo, sagt die Exped.

Möbl. Zimmer mit Früh-
stück, event. mit voller Pension
gekauft. Offerten mit Preisangabe
an die Exped. T 899

Möbliert. Zimmer zu ver-
mieten. Wo, sagt die Exped.

Statt besonderer Anzeige.



Heute Nachmittag 3 1/2 Uhr entschlief
sanft, wenn auch plötzlich, so doch wohl-
vorbereitet durch den öfteren Empfang der
heiligen Sakramente, meine treue Gattin,
unsere herzengute Mutter, Schwieger-
mutter, Grossmutter und Tante
die wohlachtbare

Frau Ernst Reiche

geb. Nobis

im 65. Lebensjahre.
Um stille Teilnahme bitten für die
trauernden Hinterbliebenen

Wilhelm Moonen und Frau
geb. Reiche.

Aachen, Neuss, Bonn, den 25. Januar 1910.

Das Begräbnis findet statt Freitag Nachmittag
3 Uhr vom Sterbehause Holzgraben 3 aus. Die
Exequien werden Samstag Vormittag 10 Uhr in
der Pfarrkirche St. Foilan abgehalten.

Löflund's

Malzextract

und Malzextract-
Husten-Bonbons

unerreicht in Wohlgeschmack
und lösender Wirkung
sind in Apotheken und Drogerien käuflich.

Stets die
echten Löflund's
verlangen!

Ich bringe in empfehlende Erinnerung,
daß Sie bei mir

**Seide, Samt, Baumwoll-
Waren, Tuche, Spitzen,
Bestens und Besätze**
concurrenzlos billig kaufen.

Kuherdem führe noch sämtliche Kaiserinnenartikel
konkurrenzlos billig.

Jos. Blum,

Armerstrasse 10.
Besuch unbedingt lohnend.

Billig! Billig!



Großer Fischverkauf.

Heute Donnerstag großer Fischverkauf zu ganz bill. Preisen.
Sühe hoch. Brautpaar Dgd. nur 50 Pf.

Fischhandlung Joh. Wenter,
Glockhammerstrasse 2.

Kölner Konsum-Anstalt

H. Lohmar,

Büchel 12, Greifstr. 54, Geulenstr. 1.

Lebensfrischen Schellfisch per Pfd. 20 Pfg.

„ „ Kablian ohne Kopf
per Pfd. 28 Pfg.

Grüne Heringe 3 Pfd. 25 Pfg.

Brat-Bückinge per Pfd. 48 Pfg.

Bohner 2 Stück 11 Pfg.

Spitzen, Risse 70 Pfg.

Eier 10 Stück 58 Pfg.

solwie alle Kolonialwaren
zu bekannt billigen Preisen.

Ent möbliertes Schlaf- u.
Wohnzimmer mit Frühstück
zu vermieten. Büttgenstrasse 1.

Ein starker ordentlicher
Mechaniker
auf sofort gesucht.
Rind- und Schweinemetzgerei
Josef Rothhausen,
Glockhammer 14.

Ein junger Badergeselle
geht. Wo, sagt die Exped. die Jtg.

Junger ansehender Bader-
geselle gesucht.
Maximilianstrasse 77, Düsseldorf.

Ordentliches fleißiges
Dienstmädchen
zu Bismarck gesucht.
Naheres Markt 46.

Pinz-Berein, Neuss.

Sonntag, den 30. Januar, abends 6 1/2 Uhr,
im Wintergarten der Bürger-Gesellschaft, Nieder-
strasse 48/50:

General-Versammlung

Tagesordnung:

1. Kassen-Geburtsstagsfeier.
2. Politisches Referat.
3. Vortrag des Herrn Rektor Korf: „Wesen und
Wirken des Patriotismus.“
4. Vorträge des Pinz-Quartetts.

Zur regen Teilnahme fordert auf
Der Vorstand.

Junggesellen-Sodalität.

Die Junggesellen-Sodalität feiert am Maria-Viktorsfest
(2. Februar) ihr diesjähriges

Titularfest

und zwar in nachfolgender Weise: Morgens in der 1/7 Uhr
Messe in der Münsterkirche:

Gemeinschaftliche heil. Communion.
Nachmittags 5 Uhr Complot mit Festpredigt und feier-
liche Aufnahme neuer Sodalisten.

Abends 7 1/2 Uhr im großen Saale der Bürgergesellschaft:
Fest-Versammlung

mit Vorträgen des Gesangschores, gemeinschaftl. Liedern pp.
und Theater-Aufführungen:

Die beiden lustigen Vagabunden
sowie

Das Stiftungs-Fest der Junggesellen.

Eintrittskarten zur Festversammlung im Vorverkauf 30
Pfg., an der Kasse 40 Pfg.

Karten sind im Vorverkauf zu haben beim Präses, Herrn
Kaplan Reichen, Friedhof, beim Präses Herrn Theodor
Löffel, Rheinstraße, beim Schriftführer Herrn Peter Götz,
Breitstrasse 23, sowie beim Freiseur Herrn Dietrich, Oberstr.

Brauerei

W. H. Esser, Köln,

Unter Goldschmied 21, Ecke Gr. Budengasse.

Altbekannte bürgerl. Restauration.

Ausschank eines prima ober-
wie untergärigen Lagerbieres.

Gute bürgerliche Küche.

Haus-Entwässerungen.

Oftentlich der Ausführung der städtischen
Entwässerung empfehlen sich die Unterzeichneten zur
Projektierung und Ausführung von
Haus-Entwässerungs-Anlagen.

Die Arbeiten werden nach hiesigen baupolizei-
lichen Vorschriften unter fachmännischer Leitung
mit nur geübtem Personal ausgeführt.

Bei Übertragung der Arbeitsausführungen
fertigen wir die Zeichnungen unentgeltlich an.

Oeffentliche Aufträge werden auch durch die
Herrn Architekten Greven & Heurich
— Kaiser Friedrichstr. 114 — angenommen.

Hochachtungsvoll

Heurich & Fischer

Ingenieurbüro

Kanalstrasse 72 Telephon 792.

Institut für Zahnkranke

von

Gottfr. Vesper,

Dormagen Nr. 274a.

Anfertigung künstlicher Zähne und Gebisse.

Umarbeiten schlechtsitzender Gebisse.

Zahnzehen schmerzlos

nach eigener, langjährig erprobter Methode
in den meisten Fällen anwendbar.

Künstliche Zähne ohne Platte.

Reparaturen schnell. — Zähne plombieren.

Kaufhaus für Lebensmittel,

Büttgenstrasse 5 und Jülicherstrasse,

offert:

Lebensfrischen Schellfisch

3 Pfund nur 45 Pfg.

Kablian 2-3 Pfd. 25 Pfg., Schellfisch gr. 35 Pfg.

Sühe Bratbückinge

per Dgd. nur 45 Pfg.

Echte Kieler Sprotten 1 1/2 Dgd.-Riste nur 1.10 M.,
sowie sämtliche Kolonialwaren zu bekannt
billigen Preisen.

Wir machen darauf auf-
merksam, daß die Hebungs-
stunde morgen, Freitag
Abend stattfindet.
Neusser Schwimmverein.

**Central-Verband
für das graph. Gewerbe
Kreisgruppe Neuss.**

Sonntag, den 30. Januar a.,
morgens 11 Uhr, im Lokale des
Herrn Kemmerling, Neuss.

General-Versammlung.

Tages-Ordnung:

1. Kassenbericht.
2. Vorstandswahl.
3. Verschiedenes.

wozu alle Mitglieder dringend
eingeladen werden.

Der Vorstand.

M.-G.-V. „Novesia“.

Heute Abend 9 Uhr

Ständchen.

Zusammenkunft 8 1/2 Uhr beim
Hobber. Der Vorstand.

**Jungfrauen-Congregation
der Marienparve.**

Heute Abend 8 Uhr

Probe

der Gesangs-Vorstellung, wozu
freundschaftlich einladet
Der Dirigent.

Ein Polster vorzügliche

Tapeten

für 10-14 Pfg. per Rolle ab-
zugeben. Offerten unt. T 897
an die Expedition.

Süßen Sie?

Aufbewahrt in Glasflaschen
Münchener-Bier

lassen sich. Paket 30 Pfg.

Wohrendrogerie Apotheker
H. Kibinger,
— Büchel 22. —

Für Herrschaften

Gabe prima selbstgezeugte
Zafel-Butter abzugeben. Preis
per Pfd. Mk. 1.50. Bin auch
zu Jahresabschlüssen bereit.

Rezepte können nach Wunsch
unter 5 M. an die Exped. werden.

Milchflaschen

Fabrikat von

Driburg-Siebenstern

Fabrikat von

Philipp Kottlin, Düsseldorf,
Herzogstrasse 28, Ecke Talstrasse
Telephon 3191.

Brandholz,

fuhr- und zentimeterweise, billig
abzugeben.

Heinrich Voermanns,
Bager: Marienstrasse 8.

Entgehender 3 P. S. G. G.
motor für 200 M. abzugeben
im Betriebe zu sehen.

Schillerstrasse 42.

Ein fast neuer Mantel-Ofen
mit schwarzer Marmorplatte,
ein Damen-Mad. nur einige
Male benutzt, preiswert zu ver-
kaufen. Näheres

Oberstrasse 108.

Büste mit Ständer,

wie neu, zu verkaufen.

Büchelstrasse 28, 1. Etage.

Beischiedene gebrauchte und
neue Gesäße billig zu verkaufen.
Königsstrasse 68.

Gebrauchte Möbel billig zu
verkaufen. Wo, sagt die Exped.

Groß. Altr. Kleiderfach. 38 M.,
neu, Rederlosa 28 M., Büchel-
Gola, Cefen, Herbe, Nähma-
schine 15 Mark. Oberstr. 93.

Ein vollständiges Bett zu
verkaufen. Wo, sagt die Exped.

Ein fast neues Nachtsch-
tisch billig zu verkaufen.
Wo, sagt die Exped.

**Verkäuferin und ein
Lehrmädchen**

für mein Colonialwarengeschäft
für sofort gesucht.
Pandelshaus Aus. Wäurer,
Düren.

Freitag Abend 8 Uhr ab
Sportplatz (Wingardstrasse)
sich treffen. Wiederbringen
erhält Belohnung.

Schillerstrasse 42.

Rattenfängerhündin,

30 bis 35 cm hoch, ent-
laufen. Gegen Beloh-
nung abzugeben
Greifstrasse 16.